

Literaturliste alle mit * kann man bei der Hospizhilfe Büdinger Land im Büro ausleihen.
(max. 4 Wochen)

Über das Sterben

Titel	Autor	Inhalt
Wie wollen wir sterben *	Michael de Ridder	Ein ärztliches Plädoyer für eine neue Sterbekultur in Zeiten der Hochleistungsmedizin
Patient ohne Verfügung *	Matthias Thöns	Das Geschäft am Lebensende
Über das Sterben *	Gian Domenico Borasio	Was wir wissen Was wir tun können Wie wir uns darauf einstellen
Sterblich sein *	Atul Gawande	Was am Ende wirklich zählt. Über Würde, Autonomie und medizinische Versorgung. Der renommierte Mediziner spricht ungewöhnlich offen. Was es bedeutet alt zu werden, gebrechlich, was wir an unserem System ändern sollten um unser Leben würdevoll zu Ende zu führen
Leben ist das neue Sterben *	Johanna Klöpfer	Johanna , jung und lebenslustig, beschließt sich mit dem Thema Tod auseinanderzusetzen. Was bleibt am Ende? Sie begegnet Sterbenden, Trauernden, Hoffenden. Sie ist im Hospiz, in Friedwäldern, auf Beerdigungen...Ein Buch übers Sterben voller Lebensfreude
Hospiz und Begleitung im Schmerz * *	Cicely Saunders	Wie wir einsames Ssterben vermeiden können
Interview mit Sterbenden; Verstehen was Sterbende sagen; Reif werden zum Tod Verstehen was Sterbende wollen	Elisabeth Kübler Ross	Sie war eine der ersten, die sich mit dem Sterben befasst hat und v.a was derjenige spürt, denkt, was ihm wichtig ist

*		
Sterben ist doch ganz anders *	Johann Christoph Hampe	Berichte über „Erfahrungen mit dem eigenen Tod“
Blick nach drüben *	Eckart Wiesenhütter	Eigenerfahrungen über den Tod
Tod und Sterben Deutungsversuche *	Aichlin, Feist, Herzog, Lindner, Pöhlmann	Informationen über die verschiedenen Todesverständnisse und Deutungsversuche aus christlicher Sicht
Leben bis wir Abschied nehmen *	Elisabeth Kübler-Ross	Geschichten von Menschen in ihren letzten Tag , die lernen, den Tod als Teil ihres Lebens zu verstehen. mit Fotos
Weil der Tod zum Leben gehört *	Heinke Geiter	Geschichten und Gedanken über Abschied , Trauer und Tod
Die Kunst der Begleitung *	Patrick Schuchter	Hospizbegleiterinnen erzählen Geschichten aus ihren Begleitungen. Existentiell und erheiternd
Sterbefasten *	Christian zur Nieden	Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit (bis zum Tode). Eine Fallbeschreibung
5 Dinge die Sterbende am meisten bereuen *	Bronnie Ware	Einsichten, die Ihr Leben verändern werden. Was zählt am Ende des Lebens wirklich. Viele Menschen erkennen erst auf dem Sterbebett, was sie in Ihrem Leben gerne anders gemacht hätten.
Der Tod ist mir nicht unvertraut *	Elke Büdenbender Eckhard Nagel	Ein Gespräch über das Leben und Sterben
Blick in die Ewigkeit *	Dr. med Eben Alexander	Nahtoderfahrung eines Neurochirurgen, der Beweis für ein Leben nach dem Tod
Alles ist Übergang *	Michael Albus	Leben auf einer Palliativstation Was ist ein guter Tod?, Ein Plädoyer für ein würdevollen Sterben

Wenn morgen mein letzter Tag wäre *	Ulrike Scheurmann	So finden sie heraus, was im Leben wirklich zählt. Was für ein Glück, das wir nicht unsterblich sind...
Die Kraft der kleinen Tode *	Jörg Ahlbrecht	Memento Mori – ein vergessener Weg zu einem erfüllten Leben
Die Brücke zum Licht *	Bernard Jakoby	Nahtod- Erfahrung als Hoffnung
Mir geht es gut, ich sterbe gerade*	Christiane Bindseil, Karin Lackas	Geschichten am Ende des Lebens
Einladung in den Himmel *	Monika Zeitner	Eine Mutter begleitet ihre 2,5 Jahre alte, sterbende Tochter sensibel und gefühlvoll „Mama ich freue mich richtig in den Himmel zu kommen“
Heute sterben nur die anderen*	Charlotte Worgitzky	Erzählungen
So schön wie hier kann es im Himmel gar nicht sein	Christof Schlingensief	In seinem Tagebuch (dokumentiert die Krebserkrankung und gleichzeitig ist es ein Aufrütteln gegen die Sprachlosigkeit des Sterbens) schildert er, wie wichtig es ist, den Tod als Vorsehung nicht als Tabu zu behandeln. Als Mensch selbstbestimmt, mit dem Bewusstsein der eigenen Autonomie zu handeln, mit zu bestimmen, wie ich es gern hätte, dazu braucht es Fantasie und Freude, es zu gestalten und zwar dann, wenn noch genug Zeit und Energie da ist. Die Frage, wie will ich sterben, ist eine zentrale Frage, die nicht nur negativ sondern auch produktiv ist
Geschichten des Todes *	Philippe Aries	
„Der alte Mann und der Hase	Bernd Feddersen	Illustrierte Geschichte zum Thema Sterben und als Anregung für eine Patientenverfügung gedacht
Ich sterbe, aber die Erinnerung bleibt *	Henning Mankell	Sterbende Eltern schreiben für ihre Kinder Erinnerungsbücher. Herzerreißende Bekenntnisse
Am Ende zählt das Jetzt *	Michaela Bayer und Sarah Loy	2 Krankenschwestern berichten, was ihnen auf der Palliativstation zu Herzen geht, was dort so

		besonders ist und auf was es am Lebensende oft ankommt.
Es wird mir fehlen das Leben	Ruth Picardie	Ruth ist 32, glücklich verheiratet, frischgebackene Mutter von Zwillingen und bekommt die Diagnose Krebs, an dem sie ein Jahr später verstirbt. Statt zu resignieren lebt sie bewusst, provokativ und mit Galgenhumor
Was wir für Sterbende tun können *	Robert Buckmann	Praktische Ratschläge für Zugehörige
Sterbende Begleiten *	Oskar Mittag	Praktische Ratschläge

Nicht nur für Kinder

Titel	Autor	Inhalt
Als Frau Trauer bei uns einzog *	Anke Keil	Nicht nur für Kinder, Bilderbuch, wie fühlt sich Trauer an, was macht sie mit einem
Tränen sind wie kostbare Perlen	Heinke Geiter	Ein Buch für alle die Kinder in ihrer Trauer begegnen und begleiten wollen.
Leb wohl kleiner Dachs *	Susan Varley	Bilderbuch . Der Dachs ist tod – jeder seiner Freunde weiss etwas zu berichten, was er vom Dachs gelernt hat
Julia und ihr kleiner Urgroßvater	Jens Sparschuh/Julia Dürr	Julia, 7, wird immer größer, ihr Urgroßvater immer kleiner, sie haben eine innige Beziehung, er stirbt, verrät ihr vorher aber, was sie tun kann, wenn sie ihn vermisst
16 x zum Himmel und zurück	Marlies Siegers	16 Briefe von Papa erhält Pelle ein Jahr nach dessen Tod. Sie enthalten Aufgaben für ihn
Tage der Mondschncke	Kate Allen/Xingye Jin	Ein weißer Hai namens Helen. Lucys Mutter ist fünf Jahre tot und keiner redet von ihr. Als ein weißer Hai an Land gezogen wird, erfährt sie mehr über ihre Mutter, die Meeresbiologin war. Roman,
Und was kommt dann? Das Kinderbuch zum Tod	Pernilla Stafelt	Wer kommt in eine Urne? Das Buch erklärt alles mit lustigen Bildern und Sprechblasen um das Thema Sterben, das wo Erwachsene oft rumdrucksen
Weil Du mir so fehlst. Dein Buch fürs Abschied nehmen, Vermissen und Erinnern *	Ayse Bosse, Andreas Klammt	Ein Kreativbuch , steckt voller Anregungen wie Tränen malen, Trauerklöße kochen, Gefühle zuzulassen...
Wie ist das mit der Trauer *	Roland Kachler	Fragen um alles Rund um das Sterben, ehrlich und kindgerecht beantwortet

Wenn Kinder nach dem Sterben fragen*	D.Tausch-Flammer	Ein Begleitbuch für Kinder, Eltern, Erzieher
Georgs Reise zu Gott*	Bernhart Jakoby	Georg läuft seinem neuen Ball hinterher---- ein Auto erfasst ihn... Ein Bilderbuch über das Leben, nach dem Leben
Für immer anders*	Mechthild Schroeter Rupieper	Ein Familienbuch
Die besten Beerdigungen der Welt	U.Nilson	Sie verabschieden sich ganz persönlich, entwickeln Ideen für das perfekte Hahnenbegräbnis und merken: Eine Beerdigung kann auch richtig schön sein!
Häschen tröstet	Cori Doerfield	Charlie baut einen Turm aus Bauklötzen, doch er stürzt plötzlich ein.O weh! Ein Freund nach dem anderen versucht ihn aufzumuntern, doch nichts nutzt, bis Häschen kommt....
Hat Opa einen Anzug an?	Fried Amelie	Wie liegt Opa im Sarg? Was hat er an
Knitsche		Diverse PixiBücher, Bücher Von Sterben, Trauer, letzte Hilfe, Hospizarbeit

Für Jugendliche

Oskar und die Dame in Rosa	Schmitt Eric-Emanuel	
----------------------------	----------------------	--

Trauer

Titel	Autor	Inhalt
Es ist okay, wenn du traurig bist *	Megan Devine	Warum Trauer ein wichtiges Gefühl ist und wie wir lernen, weiterzumachen.
Wie aus Trauer Neues wächst *	Sylvia Börgens	Ich finde Trost in meinem Tun
Solange ihr mich liebt	Jochen Jülicher	Texte und Gedichte zum Abschied/als Trost
Weiter leben *	Christiane zu Salm	...nach dem Verlust eines geliebten Menschen – weiterleben
Ich lebe mit meiner Trauer *	Chris Paul	Das Kaleidoskop der Trauer, gut verständlich, erklärt die einzelnen Facetten der Trauer
Keine Angst vor fremden Tränen *	Chris Paul	Wie kann ich gut mit trauernden Menschen umgehen, warum reagieren dies oft so anders als früher. Ich fühl mich hilflos, habe Angst das Falsche zu sagen – was wäre richtig?
Meine Trauer wird dich finden *	Roland Kachler	Verbundenheit mit dem Verstorbenen ist wichtig
Trauern * *	Verena Kast	Psychische Prozesse
Manchmal ist es federleicht	Christine Westermann	Abschiede im Leben, es gibt viele verschiedene „Abschiede“ die man in seinem Leben machen muss, sie begleiten uns unser ganzen Leben
Was bleibt, wenn wir sterben *	Loise Brown	Erfahrungen einer Trauernden
Witwe mit 53	Dr. Martina Bergler	Liebe, Tod Trauer: Stationen eines gemeinsamen Lebens und der Weg durch den Tunnel der Tränen. Biografisches Buch
Der Trauer Worte geben	Tom Crider	Der Weg eines Vaters durch Trauer und Schmerz. Ein Kind zu verlieren

		ist für die Eltern die Furchtbare Erfahrung – Das Buch soll Eltern begleiten
Mein drittes Leben	Daniela Krien	Nach dem Tod ihrer einzigen Tochter zieht sie sich aufs Land zurück. Die Ehe zerbricht..Sie berichtet von den nächsten 3 Jahren
Es wird wieder schön, aber anders	Angelika Daiker	Ein Buch für trauernde Frauen, die ihren Mann verloren haben
Mein drittes Leben	Daniela Krien	Nach dem Verlust ihrer Tochter muss sie wieder in das Leben zurückfinden...
Das Leben wird anders schön	Silke Pöhls	Ein Buch für trauernde Frauen, die ihren Mann verloren haben
Verlassen und verlassen werden *	Horst Petri	Angst, Wut Trauer, Neubeginn bei gescheiterten Beziehungen
Die Unfähigkeit zu trauern *	Alexander Mitscherlich	
Mit trauernden Reden *	Nina Herrmann	Oft möchten wir das Richtige sagen, helfen... aber wie?

Über das Alter

Am Ende des Weges *	Am Ende des Weges	Nachdenken über das Alter, älter werden, ein nüchternes Reden vom Sterben
Schönheit des Alters *	K.o. Schmitdt	Die Zeit ab dem 50 Lebensjahr...

Romane

Titel	Autor	Inhalt
Mariannengraben	Jasmin Schreiber	Nachdenkliches und oft amüsantes Buch über Verlust – Trauer und überraschte Verknüpfung zweier ganz unterschiedlicher Menschen und wie sie sich gegenseitig helfen.
Unzertrennlich	Irvin D. Yalom und Marilyn Yalom	Über den Tod und das Leben. Briefe über die letzten gemeinsamen Jahre bis zum Tod von Marilyn.
Sechs Jahre	Charlotte Link	„Der Abschied meiner Schwester“ Diagnose Krebs und kurze Lebenserwartung; es wurden 6 Jahre, mit Ängsten, Hoffnungen...
Mutter wann stirbst Du endlich? *	Martina Rosenberg	Wenn die Pflege der kranken Eltern zur Zerreißprobe wird. (hier bei Demenz) Der Alltag, das Hin- und Hergerissen sein. Die Herausforderungen
Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster *	Susan Pasztor	Die erste Begleitung eines Hospizhelfers, berührend, lustig, offen, mitten im Leben
Die Antwort auf Vielleicht	Hendrik Winter	Träume sind zum Leben da, aber manchmal braucht mein einen kräftigen Anstoß. Von einem Taxifahrer der täglich Chemopatienten fährt
Herbstkatze *	Marie Andott	Eine Erzählung. Marie berichtet von der Nachkriegszeit, den Entbehrungen, ihrer „Daseinsberechtigung“
Mir geht es gut. Ich sterbe gerade *	Christiane Bindseil, Karin Lackaus	Geschichten am Ende des Lebens-zum Nachdenken, Weinen und Lachen
Leben ohne Reue *	Bronnie Ware	52 Impulse, die daran erinnern, was wirklich wichtig ist

Was man von hier aus sehen kann *	Marianne Leky	Von der unbedingten Anwesenheitspflicht zum eigenen Leben
Veronika beschließt zu sterben *	Paul Coelho	Geschichte einer jungen Frau die sterben will und erst im Angesicht des Todes entdeckt, wie schön das Leben sein kann
Weisheiten des Lebens; * Dienstags bei Morrie	Morrie Schwartz	Lernen sie wie man lebt, dann wissen sie wie man stirbt, lernen sie wie man stirbt, dann wissen sie wie man lebt
Der Rest ist schweigen *	Carla Guelfenbein	Der kleine Tommy „erläuscht“ bei einer Familienfeier, dass seine Mutter damals Selbstmord beging. Sie hat ihn freiwillig verlassen....
Mut und Gnade *	Ken Wilber	Kurz nach der Hochzeit kam die Diagnose – Brustkrebs, die Flitterwochen verbrachten sie im Krankenhaus, 5 Jahre Kampf ums Überleben
Wo ist Oma jetzt? *	Bernt Högsdal	Eine Familie auf der Suche nach dem woher und wohin des Lebens, Sammlung von Texten
Freiwillig aus dem Leben* *	Jo Roman	Lebeneshilfe, Psychologie, Aspekte des Freitods
Schwimmen Tode oben *	Michael Tsokos	Irrtümer der Rechtsmedizin Lehrreich, spannend und unterhaltsames. Was man alles so in Fernsehkrimis falsches erfährt
Aus die Maus *	Christian Sprung Mathias Nölke	Ungewöhnliche Todesanzeigen
Der 21 jährige, der freiwillig in ein Pflegeheim zog	Zeun tobes	
Bademeister ohne Himmel	Petra Pellini	Linda ist 15 und würde am Liebsten vors Auto laufen, Ihr Nachbar Hubert, 86, ein ehemaliger Bademeister, ist dementiell erkrankt. Er toastet, Karotten, wartet auf seine verstorbene Frau.... . Dreimal wöchentlich besucht sie ihn.. Eine heiter-melancholische Geschichte
Das Schicksal ist ein mieser Verräter	John Green	Die Geschichte zweier Krebskranker Jugendlichen die sich in der

		Selbsthilfegruppe kennenlernen , wie sie mit ihrer Krankheit umgehen, das Leben leben . Mit den schönen Seiten aber auch mit dem, was Krankheit so bringen kann.
Drei Schritte zu Dir	Rachael Lipponcott	Kann man jemanden lieben, den man nicht berühren kann: Stella ist an Mukosviszidose erkrankt und lernt Will kennen. Er rebelliert gegen seine -Krankheit, sie freunden sich an, dürfen sich aber nicht näher kommen....
Wenn die Kraniche nach Süden ziehen	Lisa Ridzen	Erzählt die berührende Geschichte von dem 89 jährigen Bo, der nach den Umzug seiner demenzkranken Frau ins Heim alleine zurückbleibt. Er zieht eine Lebensbilanz

Zum Vorlesen

Geschichten zum Vorlesen und mitsingen *	Natali Mallek-Annika Schneider	Gut geeignet für ältere, dementiell erkrankte Menschen
Lachen ist die beste Medizin *	Uli Zeller	Humorvolle Geschichten zum Vorlesen bei Demenz